

# Gegenwehr weiterhin unverzichtbar

## Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative „Windkraft im Spessart“

Biebergemünd-Breitenborn (re). Die Jahreshauptversammlung der Bürgerinitiative (BI) „Windkraft im Spessart - In Einklang mit Mensch und Natur“ war mit rund 50 engagierten Mitgliedern im Dorfgemeinschaftshaus Breitenborn gut besucht. Die Zahl der Mitglieder insgesamt hat sich seit dem vergangenen Jahr erneut deutlich auf aktuell 210 Mitglieder gesteigert.

Bei der Vorstellung des Kasensberichts zeigte sich der stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeister Rolf Zimmermann erfreut über die hohe Zahlungsmoral der Mitglieder und deren großer Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung der Aktivitäten der BI. Ein zentrales Thema des Rückblicks auf das vergangene Jahr, den Vorsitzenden Berthold Andres hielt, war die Unterschriftenaktion in Biebergemünd, die mit über 2 100 Unterschriften gegen einen „rücksichtslosen Ausbau der Windkraft rund um Biebergemünd“ ein sehr eindeutiges Votum setzte. Weiterer Schwerpunkt war der aktuelle Stand des Flä-

chennutzungsplans Windkraft der Gemeinde Biebergemünd.

Nachdem sich bereits im Herbst 2014 mit der Veröffentlichung eines neuen Gutachtens zur Mopsfledermaus abzeichnete, dass der offengelegte Entwurf in der jetzigen Form nicht genehmigungsfähig sei, herrsche jetzt Gewissheit, dass fast alle im Regionalplan für Südhessen vorgestellten Vorranggebiete wie der Galgenberg zwischen Eidengesäß und Kassel beziehungsweise der Kerkelsberg zwischen Kassel und Lanzingen wieder für den Bau von Windkraftanlagen zur Debatte stehen. Damit könnten sich die Befürchtungen der BI bewahrheiten, dass sich „ohne massive Gegenwehr Biebergemünd zu einem Vorranggebiet erster Ordnung für Windkraftanlagen entwickeln“ könnte.

Nach Entlastung des Vorstands stand die Neuwahl eines Beisitzers an. Einstimmig wurde Michaela Münch aus Lohr-Ruppertshütten in den Vorstand gewählt. Mit Michaela Münch wird die BI Windkraft im Spessart enger mit den Aktivitäten auf der bayerischen Seite des Naturparks



Vorstand der BI Windkraft im Spessart (von links): Udo Klein, Rolf Zimmermann, Michaela Münch, Berthold Andres und Hans Dickert. (Foto: re)

Spessart verzahnt.

Ein Thema der anschließenden Diskussion waren die weiteren Arbeiten zu Fledermäusen und Großvögeln. Hier planen die beiden Arbeitsgruppen der BI auch 2015 wieder umfassende Untersuchungen. Ein zu-

sätzlicher Diskussionspunkt war die Positionierung im Kommunalwahlkampf 2016. Hier soll nach Gesprächen mit den Parteien und Wählergruppen in den Gemeinden Linsengericht und Biebergemünd spätestens Anfang Juni 2015 in ei-

ner offenen Vorstandssitzung die endgültige Marschrichtung festgelegt werden. Mehr Informationen zu „Risiken und Nebenwirkung“ der Windkraft gibt es auf der Homepage der BI unter [www.windkraft-im-spessart.de](http://www.windkraft-im-spessart.de).

GNZ 20.03.2015 531